



## Westring

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Die Bauplätze des Neubaugebiets „Westring“ füllen sich zunehmen mit Leben und die schöne Ortsrandlage lädt auch viele Spaziergänger ein, unseren neuesten Straßenzug für eine Runde an der frischen Luft zu nutzen. Die unmittelbare Nähe zur Feldflur zwischen Estenfeld und dem Würzburger Stadtteil Lengfeld macht eine Erweiterung des Spazierwegs über den angrenzenden Wirtschaftsweg zu den Lengfelder Seen attraktiv.

Auf Grund jüngster Anfragen an die Gemeindeverwaltung bitten wir jedoch folgendes zu beachten:

Vermehrt kommt es durch die Querung von Fußgängern im unteren Kurvenbereich der Ortsrandstraße „Westring“ zu Gefahrensituationen mit dem Kraftfahrzeugverkehr, welche in Zukunft vermieden werden sollen. Eine sichere Querung der mit 60 km/h befahrenen Straße ist an dieser Stelle nicht möglich. Einzig der gekennzeichnete Fußweg, welcher entlang des Spielplatzes in der „Wilhelm-Hoegner-Straße“ ausgeschildert ist und im weiteren Verlauf den Kreisverkehr an der „Weißen Mühle“ kreuzt, ist ein sicherer Weg, um die Ortsrandstraße zu überqueren.

Die Ortsrandstraße „Westring“ wurde damals zur Entlastung des Ortskernes geschaffen, u.a. um das Baugebiet „Am Triebweg III“ realisieren zu können. Ebenfalls wurde die Straße mit Fördergeldern errichtet. Hier sehen die Auflagen für die Förderung vereinfacht gesagt eine „nachvollziehbare Entlastung des Ortskernes in Estenfeld“ vor. Diese Entlastung wird vor Allem dadurch erreicht, dass eine höher gefahrene Geschwindigkeit auch dazu führt, dass die Straße als „Umgehungsstraße“ angenommen wird. Würde eine Reduzierung der Geschwindigkeit auf 50 oder gar 30 km/h erfolgen, wäre diese Auflage für die Förderung nicht mehr erfüllt und eine Entlastung der Straßenzüge im Ortskern nicht mehr gegeben.

Im Rahmen einer Verkehrsschau mit Polizei und Straßenverkehrsbehörde des Landkreises wurde bereits im September 2020 der untere Kurvenbereich in Augenschein genommen. Als Ergebnis wurde festgehalten, dass im Frühjahr dieses Jahres mittels Markierungsarbeiten auf der Fahrbahn eine Verbesserung der Einsichtnahme in den „Westring“ durch die aus der Riedstraße kommenden Fahrzeuge erreicht werden soll. Zudem wurde auf der Ortsrandstraße eine Gefahrenbeschilderung durch den Bauhof vorgenommen, Autofahrer auf die Ausfahrten aufmerksam zu machen.

Die oft geforderte Einrichtung von Zebrastreifen, Querungshilfen und Fußgängerüberwegen erfordert immer eine niedrigere Geschwindigkeit, was wie vg. problematisch ist. Gerne bleiben wir jedoch stets im Dialog mit Ihnen, wie sich die bisher ergriffenen Maßnahmen ausgewirkt haben.

Wir bitten Sie, in Sinne Ihrer eigenen Sicherheit und als Vorbild für die Kinder, die reguläre Wegführung zu nutzen und auf die Abkürzung über die Ortsrandstraße zu verzichten.